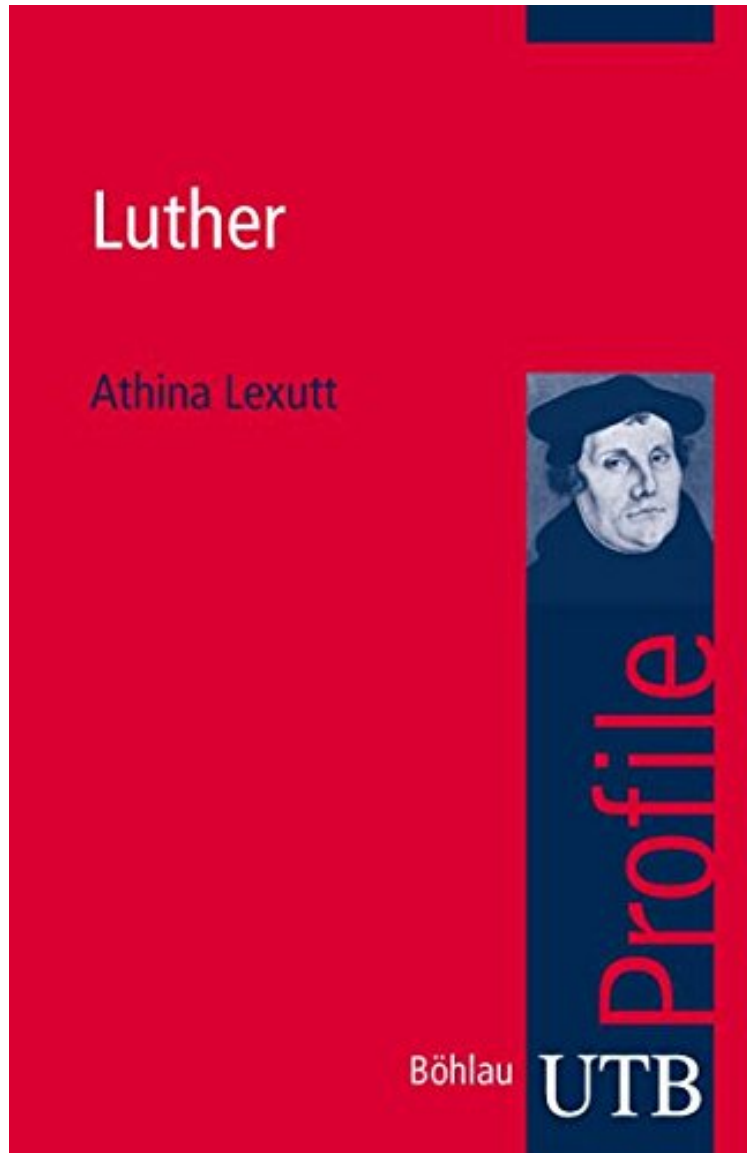


[Free download] Luther. UTB Profile (Uni-Taschenbcher S) (UTB S (Small-Format) / Uni-Taschenbcher)

Luther. UTB Profile (Uni-Taschenbcher S) (UTB S (Small-Format) / Uni-Taschenbcher)

Von Athina Lexutt

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #615154 in BcherVerffentlicht am: 2008-04-16Abmessungen: 7.24 x .43b x 4.76l, Einband: Broschiert128 Seiten | File size: 34.Mb

Von Athina Lexutt : Luther. UTB Profile (Uni-Taschenbcher S) (UTB S (Small-Format) / Uni-Taschenbcher) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Luther. UTB Profile (Uni-Taschenbcher S) (UTB S (Small-Format) / Uni-Taschenbcher):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Anspruchsvoll Von iberia71 Als Ferienlektre gedacht um meine Unwissenheit ber Luther, seine Zeit und sein Leben endlich zu beenden, musste ich schnell feststellen, dass dieses kompakte Bchlein zum Teil uerst anspruchsvoll ist. Die Autorin ist Professorin fr Kirchengeschichte und eben nicht irgendeine frei schaffende Journalistin, die sich mal kurz mit Luther beschftigt hat. Das macht den Unterschied - im positiven Sinn. Hufig war ich jedoch mit den przisen, kompakt gehaltenen, aber auch mit vielen mir unbekanntem Fremdwrttern (wie z.B. Exegese, in nuce, Mystik) gespickten Ausfhrungen schlichtweg berfordert. Sicherlich bin ich zu naiv an das Werk herangegangen und um mehr zu verstehen, htte ich es mindestens ein zweites Mal lesen mssen. Eventuell wre eine Zusammenfassung der Kernaussagen nach jedem Kapitel fr Laien wie mich hilfreich gewesen. Dennoch hat mich das Buch mit seiner Begeisterung fr das Werk Luthers und die damit verbundene Entstehung und Bedeutung fr das evangelische Christentum beeindruckt. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nette Einfhrung Von Theresa Kiefer Ich habe das Buch als Grundlage fr einen kleinen Kurs ber Luther in unserer Kirchengemeinde gewhlt. Das Buch empfinde ich als gut geeignet, da es nicht ins Detail geht, was Luthers Vita betrifft. Wichtige theologische Einsichten Luthers werden kurz und verstndlich dargelegt. Insgesamt eine gute Einfhrung in Luthers Denken. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Luther aus seinen Schriften interpretiert Von Gerhard Brouwer Im ausgehenden 15. Jahrhundert gibt es viele Umbrche, einer davon im Kaisertum, das Macht an "Frsten" und "Reichsstde" abgeben musste. Es geht zur Reformationsgeschichte, dass gerade der Kaiser der Lutherzeit, Karl V., sich als katholischer Kaiser fhlt. Er lie sich als letzter Knig vom Papst zum Kaiser salben (1530). Die auenpolitische Bedrohung durch Frankreich von der einen und die Trken von der anderen Seite bestimmt mit seine Kirchenpolitik. Ein weiterer Umbruch: die Stndestruktur bricht auseinander, der Landadel (Ritter) verarmt, die Stde blhen auf. In diesem Frhkapitalismus lst die Geldwirtschaft die Naturalwirtschaft ab, aus Hrigen werden Leibeigene. Die Renaissance forciert die Freiheit von Kunst und Wissenschaft. Der Humanist Erasmus von Rotterdam gibt 1516 das griechische Neue Testament heraus, Luthers Grundlage fr seine eigene bersetzung. 1505, in einem Gewitter, gelobt Luther in Todesangst, Mnch zu werden und geht ins Augustinereremitenkloster von Erfurt. Dort lernt er Augustins Theologie kennen, promoviert 1512 und wird an die Universitt Wittenberg berufen. Durch intensives Studium der Schrift, exegetisches Ringen, wird Luther zum Reformator. Der rechte Ausleger der Schrift sei der Heilige Geist, er steuert die Predigt, lsst sie an das Ohr des Hrsers dringen und erleuchtet die Herzen. Der Ort der Verkndigung sei die Kirche. Der Prfstein fr die Wahrheit ist, ob sie Christum treibt. Der Gerechte kann dann aus Glauben leben, wenn nicht er gerecht ist (was er aufgrund der Snde nicht sein kann), sondern wenn ihm die Gerechtigkeit Gottes geschenkt wird. Mittelalterlich galt: der Mensch muss was dazutun, wann tut er genug? Kommt er in den Himmel, in die Hlle oder ins Fegefeuer? Nun gilt: der Mensch ist gerechtfertigt und Snder zugleich. In der Eigenperspektive ist und bleibt der Mensch Snder, in der gttlichen Perspektive ist er gerechtesprochen. Glaube ist die feste und unerschttterliche Zuversicht - kein Werk, sondern Geschenk. Whrend Luther in seinen Thesen gegen den Ablass von 1517 nur den Missbrauch anprangert, geht er 1518 in seinem "Sermon von Ablass und Gnade" weiter, der Gebrauch schon ist fragwrdig. Er setzt etwas anderes neben die Gnade Gottes. Und verhindert gute Werke, die ja dann nicht mehr ntig sind. Im Freiheitstraktat beschftigt sich Luther mit der Paradoxie des Menschen als Herrn ber alle Dinge und Knecht aller Dinge, in der Schrift von der weltlichen Obrigkeit przisiert er, es gehe nicht um die Freiheit von Strukturen, ordnenden Systemen und Werken der Nchstenliebe, sondern um die Freiheit zum guten Werk um des Nchsten willen. Die Bauern htten - so Athina Lexutt - Luthers Freiheitsschrift grndlich missverstanden, seine "harschen" Worte gegen sie gehrten zu den dunklen Kapiteln im Leben und Werk des Reformators. 1529 gibt er den Katechismus heraus, der zu kompetentem Dialog befhiigen soll. Den sollen die Hausvter, die Schulmeister, die Pfarrherren vermitteln unter dem Schutz der Frsten. Was wir - fast fnfhundert Jahre nach der Reformation - brauchen, ist die Bereitschaft zu Kommunikation und Dialog, Liebe zum Mitgeschpf, Demut, Geduld und Beharrlichkeit, Distanz zu sich, zu anderen und anderem, Einsicht in die Mglichkeiten und Grenzen, Entschlusskraft und Mut zum Fehler in die Vorlufigkeit, aus Hoffnung gespeiste Phantasie und Kreativitt, Lebenslust und Lebensfreude. Das knne man an Luther sehen und schrfen.

Kurzbeschreibung Martin Luther geht ohne jeden Zweifel zu den Gestalten, die die Geschichte des Abendlandes in so nachhaltiger Weise beeinflusst haben wie nur wenig andere. Er hob Weltbilder aus den Angeln, provozierte und begeisterte, er kmpfte mit Welt und Teufel und fhrte das Christentum in eine neue Zeit. Anschaulich entfaltet der vorliegende Band den Menschen und Denker Luther vor seinem historischen Hintergrund, um zugleich nach der Gegenwartsbedeutung seiner Aussagen zu fragen. ber den Autor und weitere Mitwirkende Athina Lexutt lehrt an der Universitt Gien.